Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Mitteilungen

Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros

Erhebung April 1982

Waren im Frühjahr letzten Jahres noch eine deutliche Zunahme der Aufträge und eine positive Beurteilung der Beschäftigungsaussichten festzustellen, so hat sich die Lage jetzt gewandelt. Man hofft, dass sich der gegenwärtige Stand halten lässt, falls nicht gar ein weiterer Rückgang zu erwarten ist. Die Situation ist längerfristig durch Unsicherheit gekennzeichnet. Die von anderen Wirtschaftssektoren gemeldeten Probleme könnten sich auch im Investitionsbereich auswirken und den vorläufig leicht negativen Trend verstärken.

Gesamthaft verzeichnen 17% der antwortenden Projektierungsbüros eine Zunahme des Auftragseingangs im 1. Quartal 1982, vor einem Jahr waren es noch 25%. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Anteil der Büros mit abnehmender Tendenz von 23 auf 38%. Rund die Hälfte der erfassten Büros meldete eine gleichbleibende Beschäftigungslage. Das widerspiegelt sich auch im nahezu unveränderten Personalbestand. Zwar halten sich Abgänge und Neueinstellungen die Waage, doch fällt auf, dass der Personalabbau zu Lasten der ETH-Absolventen geht und die Neuzugänge fast ausschliesslich in der Rubrik «Sonstige» auftauchen. Verglichen mit dem Vorquartal zeigt der Auftragsbestand gesamthaft eine leichte Aufwärtsbewegung von 16 auf 19%, vor allem im Tiefbau scheint die konjunkturelle Schwäche des letzten Quartals überwunden. Für das 2. Quartal 1982 erwarten 80% der Projektierungsbüros einen befriedigenden bis guten Geschäftsgang. Dass nur noch 6% (Vorquartal 11%) der erfassten Büros einen schlechten Geschäftsgang befürchten, lässt auf vorsichtigen Optimismus schliessen.

Beteiligung an der Erhebung nach Fachgruppen. Stand April 1982. Vergleich mit den letzten vier Erhebungen

Fachbereiche	*April 82*	*Jan. 82*	*Okt. 81*	*Juli 81*	*April 81*
Architektur	511	522	472	443	437
Bauingenieurwesen	315	281	284	234	274
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	47	50	56	50	54
Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forst-ingenieurwesen usw.)	34	25	30	27	25
Total	907	878	842	754	790

Auftragseingang

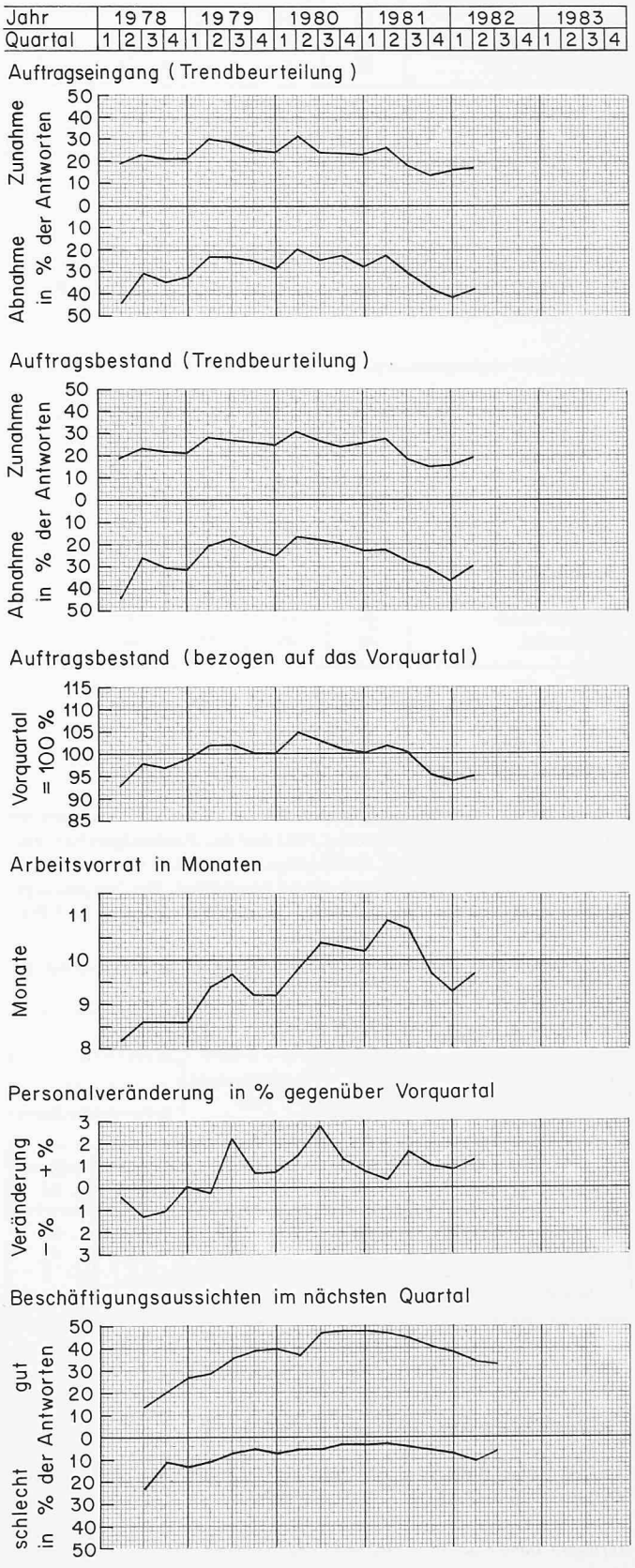
Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 1. Quartal 1982, verglichen mit dem 4. Quartal 1981, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Auftragseingang (Antworten in %), Gesamtergebnis

Tendenz	*April 82*	*Jan. 82*	*Okt. 81*	*Juli 81*	*April 81*
zunehmend	17	15	14	18	25
gleichbleibend	45	43	48	51	52
abnehmend	38	42	38	31	23

Auftragseingänge nach Fachrichtungen

	April 82	*Jan. 82*	*Okt. 81*	*Juli 81*	*April 81*
Architekten					
zunehmend	17	18	15	19	27
gleichbleibend	52	47	52	54	53
abnehmend	31	35	33	27	20



	April 82	*Jan. 82*	*Okt. 81*	*Juli 81*	*April 81*
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	21	13	14	18	32
gleichbleibend	40	38	41	49	44
abnehmend	39	49	45	33	24

	April 82	Jan. 82	Okt. 81	Juli 81	April 81
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	15	10	12	13	16
gleichbleibend	40	39	47	51	58
abnehmend	45	51	41	36	26
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	18	25	17	15	21
gleichbleibend	54	45	59	45	50
abnehmend	28	30	24	40	29

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 1. Quartal 1982 27% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 24%) und 57% der Bauingenieure (im Vorquartal 77%).

Beurteilung der Auftragseingänge für öffentliche Bauten

	April 82	Jan. 82	Okt. 81	Juli 81	April 81
Architekten					
zunehmend	17	24	10	18	25
gleichbleibend	46,5	52	49	44	50
abnehmend	36,5	40	41	38	25
Bauingenieure					
zunehmend	14	11	14	15	15
gleichbleibend	40	43	33	45	51
abnehmend	46	46	53	40	34

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 4. Quartal 1981 und im 1. Quartal 1982 auf das Auslandgeschäft entfiel. 4,5% der antwortenden Architekten waren im 4. Quartal 81 und 3,3% im 1. Quartal 82 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 4. Quartal 1981 7,2% und im 1. Quartal 82 7,8%.

Auslandanteile am Gesamtauftragsvolumen und Anzahl der antwortenden Büros (in Prozenten)

Architekten			Bauingenieure		
Auslandanteile am Gesamtvolumen	Anzahl antwortender Büros		Auslandanteile am Gesamtvolumen	Anzahl antwortender Büros	
	4. Quart. 81	1. Quart. 82		4. Quart. 81	1. Quart. 82
1- 25%	78	59	1- 25%	61	64
26- 50%	9	12	26- 50%	17	12
51- 75%	4	—	51- 75%	5	8
76-100%	9	29	76-100%	17	16

Entwicklung des Auftragsbestandes

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende März 1982, verglichen mit dem Stand Ende Dezember 1981.

Auftragsbestand Ende März 1982 und Ende Dezember 1981 (% der Antworten)

Tendenz	April 82	Jan. 82	Okt. 81	Juli 81	April 81
Zunahme	19	16	15	18	26
Keine Veränderung	51	48	54	54	51
Abnahme	30	36	31	28	22

Die Graphik am Anfang des Berichts zeigt den Trend der Antworten «Zunahme» und «Abnahme» vom 1. Quartal 78 bis 1. Quartal 1982.

Auftragsbestand nach Fachrichtungen, voraussichtliche Entwicklung

	April 82	Jan. 82	Okt. 81	Juli 81	April 81
Architekten					
Zunahme	19	18	16	19	31
Keine Veränderung	55	52	59	58	52
Abnahme	26	30	25	23	17
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	23,5	15	15	20	32
Keine Veränderung	43,5	42	45	51	43
Abnahme	33	43	40	29	25
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	16	10	12	10	18
Keine Veränderung	47	47	53	50	56
Abnahme	37	43	35	40	26
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	17	25	19	33	20
Keine Veränderung	57	49	65	40	60
Abnahme	26	26	16	27	20

Auftragsbestand

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten auf Ende März 1982 verglichen mit dem Stand Ende Dezember 1981 (= 100).

Auftragsbestand (%) auf Ende März 1982 im Vergleich mit Ende Dezember 81

	März 82 (31.12.81 = 100)	Dez. 81 (30.9.81 = 100)	Sept. 81 (30.6.81 = 100)	Juni 81 (31.3.81 = 100)	März 81 (31.12.80 = 100)
Gesamtergebnis:	95	94	95	100	102
Nach Fachrichtungen					
Architekten	96	97	96	103	104
Bauingenieure Hochbau	97	94	95	97	104
Bauingenieure Tiefbau	91	91	93	96	97
Kultur- und Vermessungsingenieure	97	91	99	101	100

Die Graphik am Anfang des Berichts zeigt den Trend der Vergleichszahlen vom 1. Quartal 1978 bis zum 1. Quartal 1982.

Arbeitsvorrat in Monaten

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten) mit gleichbleibendem Personalbestand

	April 82	Jan. 82	Okt. 81	Juli 81	April 81
Gesamtergebnis	9,7	9,3	9,7	10,7	10,9
Nach Fachrichtungen:					
Architekten	10,8	10,2	11,0	12,2	12,7
Bauingenieure (total)	7,8	7,6	7,6	8,2	8,4
Kultur- und Vermessungsingenieure	10,6	9,6	9,3	9,5	8,6

Die Graphik am Anfang des Berichts zeigt den Trend des Gesamtarbeitsvorrats in Monaten vom 1. Quartal 1978 bis zum 1. Quartal 1982.

Personalbestand

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit beschäftigt waren.

Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30. 9.81	8774	1601	100,0	
31.12.81	8889	1599	101,3	
31. 3.82	8821	1591	100,5	18,0%
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
30. 9.81	4168	961	100,0	
31.12.81	4311	975	103,4	
31. 3.82	4239	982	101,7	23,0%
Bauingenieure (total)				
30. 9.81	3960	568	100,0	14,3%
31.12.81	3950	556	99,8	
31. 3.82	3958	542	100,0	13,7%
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30. 9.81	646	72	100,0	
31.12.81	628	68	97,2	
31. 3.82	624	67	96,6	11,0%

Die Graphik am Anfang des Berichts zeigt die prozentuale Veränderung des Gesamtpersonalbestandes vom 1. Quartal 1978 bis zum 1. Quartal 1982, bezogen auf das Vorquartal.

Veränderung im Personalbestand

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 2. Quartal 1982.

Prognose für das 2. Quartal 1982

	2. Quartal 82	1. Quartal 81
Architekturbüros	Zunahme etwa 0,6%	(etwa 0,7%)
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 1,0%	(etwa 0,4%)
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 1,9%	(etwa 0,3%)
im Mittel	Zunahme etwa 1,2%	(etwa 0,5%)

Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 2. Quartal 1982. Als Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

Beschäftigungsaussichten (Antworten in %), Gesamtergebnis

	2. Quart. 82	1. Quart. 82	4. Quart. 81	3. Quart. 81	2. Quart. 81
gut	33	34	38	41	45
befriedigend	47	42	41	43	40
schlecht	6	11	7	5	4
unbestimmt	14	13	14	11	11

Die Graphik am Anfang des Berichts zeigt den Trend der Prognosen «gut» und «schlecht» vom 1. Quartal 1978 bis zum 1. Quartal 1982, jeweils bezogen auf das nächste Quartal.

Nach Fachrichtungen

	2. Quart. 82	1. Quart. 82	4. Quart. 81	3. Quart. 81	2. Quart. 81
Architekten					
gut	34	35	41	43	48
befriedigend	43	41	39	40	37
schlecht	7	9	7	5	4
unbestimmt	16	15	13	12	11
Bauingenieure (total)					
gut	28	33	32	38	43
befriedigend	46	42	42	46	43
schlecht	10	12	10	4	3
unbestimmt	16	13	16	12	11
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	36	32	41	41	38
befriedigend	53	54	50	53	49
schlecht	2	14	4	–	8
unbestimmt	9	–	5	6	5

SIA-Fachgruppen

Schlechte Berufsaussichten für junge Forstingenieure

Fazit der jährlichen Umfrage der SIA-Fachgruppe der Forstingenieure (FGF)

Seit 1978 führt die Fachgruppe der Forstingenieure jährlich Umfragen unter den jungen Forstingenieuren der letzten vier Diplomjahrgänge über deren Beschäftigungssituation durch. Die Resultate von 1981 und der vorausgegangenen Jahre sind in der *Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen* publiziert und von *R. Stahel* kommentiert. Die wesentlichen Erkenntnisse lassen sich folgendermassen zusammenfassen

- Die Zahl der 1981 erfassten Diplomierten hat gegenüber 1978 um beinahe 50% zugenommen.
- Die Zahl und die prozentualen Anteile der *nicht im Forstberuf* tätigen und der teilarbeitslosen Forstingenieure haben spürbar zugenommen, obwohl bei den öffentlichen Verwaltungen und im Ausland mehr Stellen zur Verfügung standen.
- Erstmals bezeichneten sich zwei Forstingenieure als ganzarbeitslos.
- Die *Einkommenssituation* hat sich gegenüber dem Vorjahr wegen des höheren Anteils freierwerbender Forstingenieure verschlechtert.
- Gesamthaft betrachtet hat sich die *Beschäftigungslage weiter zugespitzt.* Angesichts der hohen Stundenzahlen an der ETH ist eine Entspannung in den nächsten Jahren nicht zu erwarten, da die Bereitschaft zum Berufswechsel klein ist.

Die Fachgruppe der Forstingenieure will ihre *Anstrengungen zur Arbeitsbeschaffung* für Forstingenieure intensivieren. Dazu aufgerufen sind vor allem diejenigen Kollegen, die Projekte vergeben und forstliche Finanzmittel verwalten. Ausserdem müssen potentielle Forststudenten noch nachdrücklicher als bisher auf die prekäre Beschäftigungssituation aufmerksam gemacht werden. Das liegt einerseits im Interesse aller noch nicht fest etablierten Forstingenieure, ist aber auch ein Gebot der Fairness gegenüber allen Kandidaturen dieses Studiums, die oft noch der Meinung sind, wem der Staat ein Studium ermögliche, dem verschaffe er dann auch eine Stelle. *FGF*